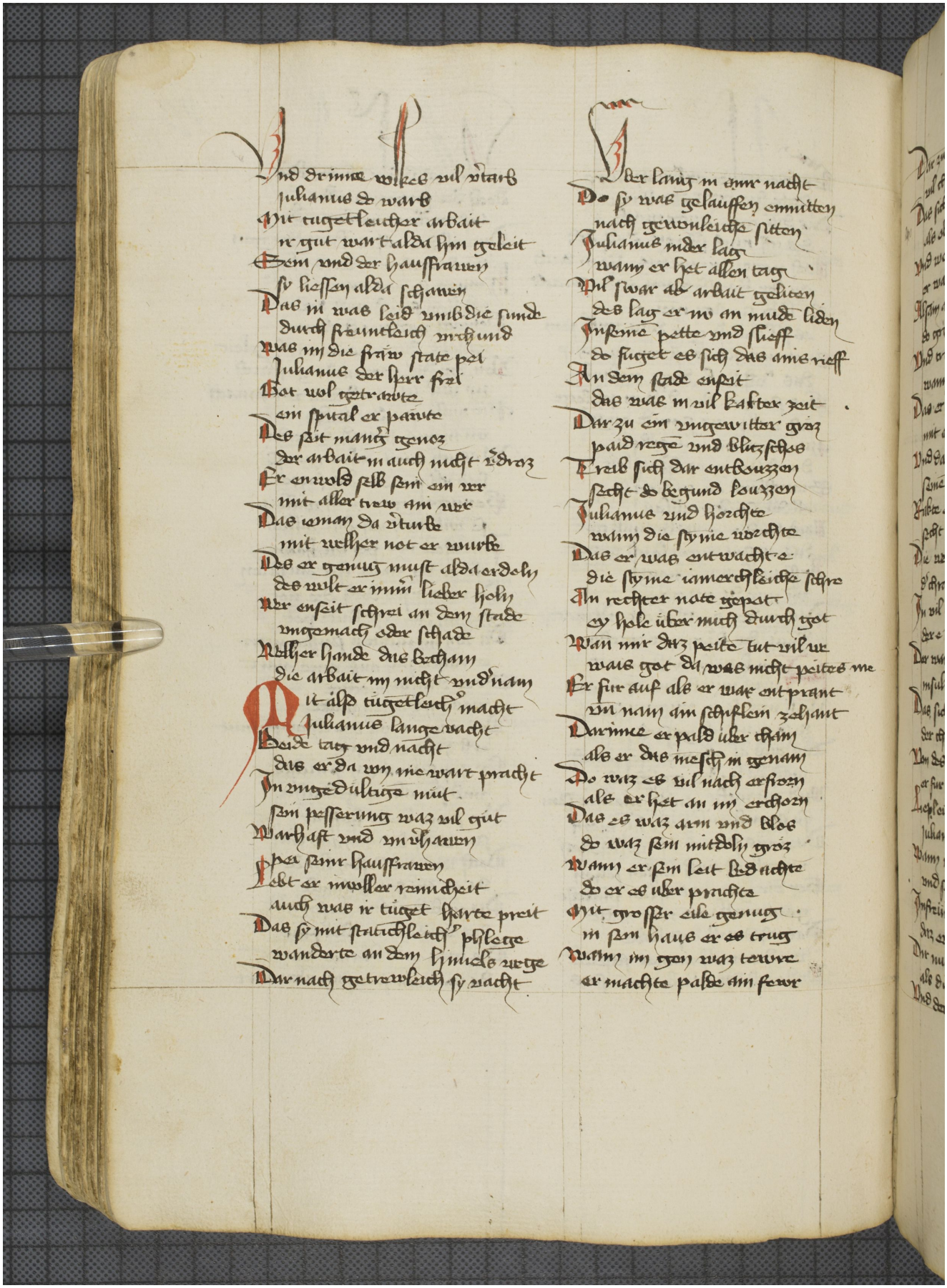
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Und drinne wirkes vil starb
Julianus do warb
Mit tugetleicher arbait
Ir gut wart alda im geleit
Dem vnd der hausfrauen
Sy liessen alda schauen
Das im was leid vmb die sunde
Durch fraunleich mich vnd
Was im die friw state pei
Julianus der herr frei
Bot wol getrawte
Am spital er pawte
Des sait manch genoz
Der arbait im auch nicht vdroz
Er enwold selb sein ein wir
Mit aller trew am wir
Das woman da vtunte
Mit welcher not er wurte
Des er genuz must alda erdolt
Des wolt er imm lieber holt
Wer ensait schrei an dem stade
Vngemach oder schade
Welcher hande die bekam
Die arbait im nicht vmd nam
Mit alsp tugetleich macht
Julianus lange nacht
Beide tag vnd nacht
Das er da wol nie wart pracht
In vngedultigem mut
Sein pessrung waz vil gut
Warhaft vnd vmchawen
Ipsa seiner hausfrauen
Hebt er mwller reinicheit
Auch was ir tuget harte preit
Das sy mit stritchleich phlege
Wanderte an dem himels wege
Dar nach getrewleich sy nacht

Vber lang in einer nacht
Do sy was gelaussen enmitten
Nach gewonleiche sitten
Julianus nider lag
Wann er het allen tag
Vil swar ab arbait gelitten
Des lag er wol an mude liden
Insein bette vnd schlaff
Do fuget es sich das ains riff
An dem stade ensait
Das was in vil harter zeit
Darzu ein vngewitter groz
Paid regen vnd blitzschoz
Treib sich dar entkuzzen
Stecht do begund kouzzen
Julianus vnd horchte
Wann die sywne wechte
Das er was entwachte
Die sywne iamerchleiche schre
An rechter note repet
Ey hole über mich durch got
Wan mir dez peitz tut vil we
Was got dz was nicht peites me
Er fur auf als er war entprant
Vn nam ain schuflein zehant
Darinne er pald uber cham
Als er des mesch in genam
Do waz es vil nach erfrozen
Als er het an im erchozen
Das es waz arm vnd blos
Do waz sein mitdolt groz
Wann er sein leit bedachte
Do er es uber prachte
Mit grosser eile genuz
In sein haus er es trug
Wann im gron waz teure
Er machte palde ain feur